

Thomas Rumpf  
(von links),  
Jörg Bothe,  
Michael Fritsch,  
Wolfgang  
Neumann,  
Gunnar Eicke  
und Carsten  
Voges vom  
Verein Stadtfest  
Ronnenberg  
präsentieren  
vor der  
Michaeliskirche  
das druckfrische  
Plakat für  
die 15. Auflage  
der Party.  
Rabenhorst



# Partymusik, Zauberkunst und viele Kinderaktionen

Stafero präsentiert das Programm für die 15. Auflage des Stadtfestes

VON HEIDI RABENHORST

**RONNENBERG.** Drei Tage lang Party, zwei Bühnen, das Kinderland, etliche Bands und ein kleines Jubiläum: Der Organisationsverein Stadtfest Ronnenberg (Stafero) hat sich am Mittwochabend auf die 15. Auflage der Feier rund um die Michaeliskirche eingestimmt – und schon rund einen Monat vor der Eröffnung gute Stimmung verbreitet.

Für die Party vom 19. bis 21. Juni hat Stafero ein abwechslungsreiches Programm ausgearbeitet. Und damit alle davon wissen, werden ab sofort 35 000 Flyer verteilt. Das Bud-

get für das Stadtfest beträgt rund 70 000 Euro.

Am Freitag tritt auf der Bühne vor der Schule die AC/DC-Cover-Band Hellfire auf. „Sie leben AC/DC live auf der Bühne, sodass man nach kurzer Zeit tatsächlich denkt, es spielt das Original“, verspricht Stafero-Vorstandsmitglied Gunnar Eicke. Gleichzeitig soll auf der Parkbühne ab 18.30 Uhr die Schlagerband Rexas das Publikum auf eine kleine Tanzfläche locken. Danach bietet Insane ein breitgefächertes Programm von Klassik-Rock über Charthits bis hin zu Klassikern aus den Achtzigerjahren.

Fester Bestandteil des Festes sind

Aktionen und Auftritte im Kinderland. Außerdem im Programm: eine Kaffeetafel, der 4. Tiroler Frühschoppen mit den Pfundskerlen sowie Dete Kuhlmann & Friends und etlichen Nachwuchsbands. Neu im Programm ist am Sonntag die „Comedy Stage“, bei der verschiedene Zauberer und Komiker das Publikum zum Lachen bringen wollen.

Mit dabei sind auch wieder die drei Bands der Musikervereinigung Weetzen, der Posaunenchor und der Männergesangsverein Concordia. Eröffnet wird das Stadtfest am Freitag, 19. Juni, um 18 Uhr von Bürgermeisterin Stephanie Harms und dem Verein Stafero.